



# BOSQUES DOMESTICADOS EN AMÉRICA LATINA.

## INDUSTRIELLE BAUPLANTAGEN UND DIE FOLGEN FÜR LOKALE GEMEINSCHAFTEN

### Hinweise zu Inhalten, Methoden und Nutzung der Materialien

Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass die Lehrkräfte die Möglichkeit haben, nach ihren Bedürfnissen Änderungen vorzunehmen.

Auf der Webseite  
finden Sie:

- die Arbeitsblätter für Schüler\*innen (als pdf),
- Audiomaterial, das Schüler\*innen für die Bearbeitung der Aufgaben benötigen,
- optional: ZIP-Ordner mit den Arbeitsblättern in docx und den Audios zum Download.



Im Folgenden finden Sie Hintergrundinformationen und Lesetipps zu den Inhalten des Moduls sowie weitere Hinweise zu den einzelnen Arbeitsblättern.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

[llanquiray.painemal@fdcl.org](mailto:llanquiray.painemal@fdcl.org)

# ZUM ÜBERBLICK: DARUM GEHT ES in den einzelnen Arbeitsblättern

In vielen Ländern Lateinamerikas, Asiens und Afrikas wurden in den letzten Jahrzehnten verstärkt industrielle Baumplantagen angepflanzt.

Das Bildungsmaterial behandelt die Folgewirkungen dieses Modells einer industriellen Forstwirtschaft am Beispiel von Argentinien, Chile und Paraguay aus der Perspektive von Aktivist\*innen und indigenen Gemeinschaften, die von solchen Baumplantagen betroffen sind.

**Modul 1** bietet den Schüler\*innen eine Einführung in die Problematik der industriellen Baumplantagen sowie deren negativen Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinden.

Der **Arbeitsblatt 1.1** gibt die Einführung in das Thema und mit Hilfe von Karten den Zusammenhang zwischen deren Ausdehnung und unserem Verbrauch veranschaulicht wird.

**Arbeitsblatt 1.2** behandelt die negativen Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinden. Hier kommen Aktivist\*innen lokaler Gemeinschaften, die von industriellen Baumplantagen betroffen sind, zu Wort. Jedes Audio-Interview befasst sich mit einem anderen Aspekt der Auswirkungen von Plantagen auf ihre Umwelt. Die Schüler\*innen bekommen damit eine umfassenden Bild darüber.

**Modul 2** befasst sich eingehender mit Zertifizierungen, ihren Widersprüchen und Problemen.

Mithilfe des **Arbeitsblatts 2.1** erarbeiten sich die Schüler\*innen ein Überblick über die FSC Siegel und deren Kriterien. Hier kommt Miriam Samudio aus Argentinien zu Wort. Ausgehen von der Informationen und Interview können die Schüler\*innen diskutieren, Widersprüche erarbeiten und mögliche Handlungsstrategien entwickelt.

**Modul 3** konzentriert sich darauf, die Stimmen und Initiativen der von Baumplantagen betroffenen Gemeinden sichtbar zu machen und einen Perspektivenwechsel herbeizuführen. Mit anderen Worten: *“ponerse en los zapatos”* („sich in die Lage der anderen Person hineinversetzen“) dieser Gemeinschaften und Initiativen, die trotz Kriminalisierung, sozialer Ungleichheit und knapper wirtschaftlicher Ressourcen auf verschiedene Weise für die Verteidigung ihrer Territorien und den Erhalt ihrer Lebensgrundlagen kämpfen.

Dazu dient das **Arbeitsblatts 3.1** indem die Schüler\*innen 4 Initiativen kennenlernen können die in unterschiedlichste Form die industrielle Baumplantage etwas entgegen setzen. Abschließen können die Schüler\*innen was sie über das Thema gelernt haben reflektieren. Die kann in Form eines Brief erfolgen.

Modul 1	Arbeitsblatt 1.1 und 1.2
Modul 2	Arbeitsblatt 2.1
Modul 3	Arbeitsblatt 3.1

Wir empfehlen die folgenden Links als Hilfsmaterial zur Vorbereitung des Unterrichts.

1. Ausführliche Informationen über industrielle Baumpflanzungen finden Sie in dem folgenden Dokument. [sp]

[https://wrm.org.uy/es/files/2013/04/Plantaciones\\_para\\_pulpa\\_de\\_papel.pdf](https://wrm.org.uy/es/files/2013/04/Plantaciones_para_pulpa_de_papel.pdf)

2. Hier finden Sie präzise zusammengefasste Informationen über die Entwicklung der Forstwirtschaft in Chile.

<https://www.fao.org/3/j2576s/j2576s06.htm>

3. Die kürzlich veröffentlichte Broschüre "Wald ist nicht gleich Wald" dokumentiert das chilenische Forstwirtschaftsmodell in seinem historischen und aktuellen Kontext. [dt]

<http://www.zwischenzeit-muenster.de/Chile-Broschuere.html>

## **EXTRAKTIVISMUS**

Das Modell der industriellen Forstwirtschaft folgt der Logik des extraktivistischen Modells. Hier finden Sie einige Materialien, um dieses Thema zu vertiefen.

1. Der folgende Link von Greenpeace Argentinien erklärt kurz und präzise, was das extraktivistische Modell ist und wie es mit unserem Leben zusammenhängt. [sp]

[https://www.youtube.com/watch?v=AE\\_LDdVjY9g](https://www.youtube.com/watch?v=AE_LDdVjY9g)

2. Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Rohstoffproblematik und ihre Auswirkungen in den Beziehungen zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. [dt]

[https://www.fdcl.org/wp-content/uploads/2013/12/jagd-nach-rohstoffen\\_web.pdf](https://www.fdcl.org/wp-content/uploads/2013/12/jagd-nach-rohstoffen_web.pdf)

## **DOKUMENTARFILME**

1. "Cuando los árboles matan" (Wenn Bäume töten) von Marcelo Viñas [60 Minuten]. Dieses Video dokumentiert die Ausdehnung industrieller Baumplantagen in den Provinzen Misiones und Corrientes in Argentinien. Der Dokumentarfilm wurde von 2009 bis 2011 gedreht. [sp]

[https://www.youtube.com/watch?v=vckr\\_DHlpX4](https://www.youtube.com/watch?v=vckr_DHlpX4)

2. "Plantar pobreza: el negocio forestal en Chile" ("Die Armut pflanzen: die Forstwirtschaft in Chile") [72 Minuten]. Dieses Video befasst sich mit dem Ursprung und den Folgen der Expansion der Forstwirtschaft in Chile. Es wurde im Jahr 2014 von Periódico Resumen, einem weitverbreiteten Kommunikationsprojekt erstellt. [Sp].

<https://www.youtube.com/watch?v=A42dHCxuJ1w>

# HINWEISE ZUR NUTZUNG DER MATERIALIEN

## 📖 Wie wird die Einführung in das Thema gestaltet ?

Industrielle Baumpflanzungen haben eine globale und eine lokale Dimension. Lokal, weil diese Wirtschaftsweise direkt mit unserem eigenen Konsumverhalten zusammenhängt: Wir sind umgeben von Produkten, die aus Bäumen gewonnen werden. Und auch in Europa geht der Trend dahin, Plastik zunehmend durch Papier und Holz zu ersetzen.

Die globale Dimension besteht darin, dass der Rohstoff [in diesem Fall Zellstoff und Papier], der für unzählige Baumprodukte benötigt wird, aus dem globalen Süden kommt: Lateinamerika, Afrika und Asien.

Sie kann auch durch die Verknüpfung mit bestehenden Bewegungen für Klimagerechtigkeit wie Fridays for Future (FfF) eingeführt werden. Auch in Deutschland gibt es aktuelle Waldbewegungen wie den Hambacher Forst [<https://hambacherforst.org/blog/>].

In diesem Fall ergibt sich die Verbindung oder Brücke aus der gemeinsamen Sorge vieler junger Menschen auf der ganzen Welt um die Zukunft des Planeten.

## 📖 Welche Hintergrundinformationen sollten die Schüler\*innen sonst noch haben ?

Um den Kontext, in dem sich die industriellen Baumplantagen ausbreiten, besser zu verstehen, empfehlen wir den Schüler\*innen, sich so viel wie möglich über Kolonialismus, das neoliberale Wirtschaftsmodell und die Beziehungen zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden zu informieren.

Sie können selbst im Internet recherchieren oder die oben ausgewählten Informationen nutzen.

## 📖 Wie arbeite ich mit den Audios ?

Unser Bildungsmaterial bietet eine Reihe von Audio-Interviews mit 5 Aktivist\*innen aus dem globalen Süden an. In den 3 Modulen finden Sie jeweils Ausschnitte dieser Interviews zur Verwendung. Alle Interviews haben Transkriptionen, die wir zur Verfügung stellen.

Auf diese Weise können die Lehrkräfte die Audios für das Hörverstehen und/oder die Transkripte für das Leseverstehen verwenden.

# Zusätzliche HINWEISE und AUFLÖSUNGEN für die Modulen und einzelnen Arbeitsblätter

## MODUL 1

### EINFÜHRUNG IN DAS MODELL DER INDUSTRIELLEN BAUMPLANTAGEN

Die Ziele dieses Moduls sind:

- die Schüler über industrielle Baumplantagen, ihren Ursprung und die Gründe für ihre Ausbreitung in den Ländern des globalen Südens zu informieren.
- darüber zu informieren, wofür Monokultur-Baumplantagen verwendet werden.
- das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen der Ausweitung von Monokulturen und dem Konsumverhalten in Deutschland zu schärfen.
- für die negativen Auswirkungen, die sie für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen in den lokalen Gemeinden haben zu sensibilisieren.
- die Stimmen des globalen Südens, die von der Plantagenforstwirtschaft betroffen sind, sichtbar zu machen und die Empathie für ihre Notlage zu wecken.
- über individuelle, politische und soziale Verantwortung sowie über Alternativen und Möglichkeiten des Wandels nachzudenken.

Geschätzte Zeit: 90 Minuten

**Modul 1** ist so aufgebaut, dass es in 2 Unterrichtseinheiten bearbeitet werden kann: Arbeitsblatt 1.1 und Arbeitsblatt 1.2.

**Arbeitsblatt 1.1** entspricht der ersten Unterrichtseinheit und hat zum Ziel, in das Thema der industriellen Baumpflanzungen einzuführen.

**Arbeitsblatt 1.2** entspricht der zweiten Unterrichtseinheit und vertieft das Thema, insbesondere die negativen Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinden.

#### Arbeitsblatt 1.1: Erste Unterrichtseinheit

**Aktivität 1:** Die eingesetzte Methode geht von einer lokalen Erfahrung aus, in diesem Fall im Zusammenhang mit dem Eukalyptusbaum, den daraus gewonnenen Produkten und dem Zusammenhang mit dem Verbrauch dieser Produkte durch die Schüler\*innen.

**Aktivität 2:** Hier bieten wir die Möglichkeit, den Text "*El árbol del bien y del mal*" (Der Baum von

Gut und Böse) zu lesen, sowohl auf Spanisch als auch auf Deutsch. Damit soll sichergestellt werden, dass die Schüler\*innen sachkundig an das Thema herangeführt werden.

**Aktivität 3:** eine Brücke zwischen dem Lokalen und dem Globalen schlagen. Mit Hilfe von Übersichtskarten wird hier der Zusammenhang zwischen der Zunahme von Forstplantagen im globalen Süden und dem Papierverbrauch im globalen Norden sichtbar gemacht.

Am Ende dieser Unterrichtsstunde ist es notwendig, die Aktivitäten der nächsten Einheit [AB 1.2] vorzustellen.

Dazu ist es notwendig, dass die Schüler\*innen die folgenden Hausaufgaben machen.

**Hausaufgabe:** Die Schüler\*innen sollen,

- a) Arbeitsgruppen bilden
- b) eine Biografie auswählen, diese lesen und dazu die genannten Fragen beantworten.
- c) die Audio-Datei der Biografie herunterladen und anhören. **Tabelle 1** enthält Informationen zu den Audios, die die Aufteilung der Audios auf die verschiedenen Sprachniveaus erleichtern können.
- d) die gestellten Fragen beantworten und in der zur Verfügung gestellten Skizze Informationen notieren, die sie für wichtig erachten.

**Tabelle 1**

Interviewpartner*in	Thema/Schwerpunkt	Grad der Komplexität 1 = komplex 4 = leicht
<b>B1. Renata Nicora Chequín y Tomás Camarasa</b> (2.38 min)	Ankunft der industriellen Baumplantagen in Corrientes, Argentinien	2
<b>B2. Hector Maliqueo</b> (2.48 min)	Vorteile industrieller Baumpflanzungen für Mapuche-Gemeinden	1
<b>B3. Miriam Samudio</b> (3.32 min)	Negative Auswirkungen industrieller Baumpflanzungen auf die lokale Bevölkerung in der Region Misiones, Argentinien	3
<b>B4. Bernarda Pessoa</b> (2.10 min)	Gründe für die Ablehnung von Eukalyptusplantagen auf dem Gebiet des Qom im paraguayischen Chaco	4

Die zweite Unterrichtseinheit beginnt mit einer Gruppenarbeit, in der die Schüler\*innen eine kurze Präsentation vorbereiten müssen, für die sie die ihnen zugewiesenen Hausaufgaben erledigt haben müssen.

## Arbeitsblatt 1.2: Zweite Unterrichtseinheit

Hier beginnen wir die Reise mit Zeugenaussagen von Aktivist\*innen und Verteidiger\*innen der Territorien lokaler Gemeinschaften, die von industriellen Baumplantagen betroffen sind. Jedes Interview befasst sich mit einem anderen Aspekt der Auswirkungen von Plantagen auf ihre Umwelt.

**Aktivität 1:** Um diese Aktivität durchführen zu können, müssen die Schüler\*innen die Hausaufgabe [siehe Arbeitsblatt 1.1, Hausaufgabe] erledigt haben.

In kurzen Präsentationen werden die Schüler\*innen gemeinsam einen Überblick über die sozio-ökologischen Auswirkungen industrieller Baumplantagen erstellen.

### Materialien:

Die Biografien und Audiodateien der Interviewpartner\*innen

**Aktivität 2:** Diese Aktivität ist als *Abschlussaufgabe* gedacht. Für diese Aktivität bieten wir anstelle der Methode "mi granito de arena" ("mein Sandkorn") auch eine zweite Alternative an.

### Alternative Aktivität:

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Möglichkeit, mit dem/der Umweltminister\*in zu sprechen. Was würden Sie fordern?

a) Entwickeln Sie gemeinsam Ihre Forderungen und suchen Sie die Argumente.

**HIER können Sie die Materialien für der Modul 1 (Arbeitsblätter als docx., Audios, und Biografien) herunterladen, um die Arbeitsblätter zu bearbeiten.**

## MODUL 2

### INDUSTRIELLE BAUMPFLANZUNGEN ZUR EINDÄMMUNG DER GLOBALEN ERWÄRMUNG?

Ziele dieses Moduls sind:

- Etwas über Zertifizierungen für nachhaltige Forstwirtschaft zu erfahren
- Etwas über die Kriterien für die Erteilung dieser Zertifizierungen zu erfahren
- Für die Probleme und Widersprüche, die im Zusammenhang mit diesen Zertifizierungen bestehen, zu sensibilisieren

Geschätzte Zeit: 45 - 90 Minuten

## Arbeitsblatt 2.1

Um dieses Arbeitsblatt bearbeiten zu können, müssen die Schüler\*innen die folgende Hausaufgabe erledigen:

### Hausaufgabe:

**Option 1:** Bitten Sie die Schüler\*innen, ein Produkt mitzubringen, das ein Siegel für nachhaltiges Umweltmanagement trägt. [Fairtrade, Bio]

**Option 2:** Produkte mit speziellen Siegeln für nachhaltige Forstwirtschaft einführen. Das heißt, nur Produkte, die aus Bäumen gewonnene Materialien enthalten. [FSC, PEFC]

[Es kann den Schüler\*innen empfohlen werden, ihre Hefte, Bücher, Kartonverpackungen usw. zu überprüfen oder in einem Schreibwarengeschäft nachzusehen und die gefundenen Siegel zu fotografieren].

**Aktivität 1:** kann auch ohne die vorherige Aufgabe durchgeführt werden. In diesem Fall ist es notwendig, dass die Lehrkraft die erforderlichen Materialien mitbringt.

**Aktivität 3:** Es handelt sich um ein Rollenspiel, d.h. eine Diskussion am runden Tisch. Die Rollen können in Gruppen oder unter den Schüler\*innen aufgeteilt werden. Hier empfehlen wir, dass die Lehrkraft die Rolle des/der Moderator\*in übernimmt.

Je nach Kenntnisstand der spanischen Sprache kann die folgende Alternative hilfreich sein:

**Alternative Aktivität:** Lassen Sie die Schüler\*innen in eine Rolle schlüpfen und auf *Deutsch* diskutieren. Die Ergebnisse der Diskussion sollen schriftlich festgehalten und auf spanisch mitgeteilt werden. Dies würde es den Schüler\*innen ermöglichen, die Diskussion zu vertiefen.

**HIER können Sie die Materialien für der Modul 2 (Arbeitsblätter als docx. und Audio) herunterladen, um die Arbeitsblätter zu bearbeiten.**

## MODUL 3:

### WIDERSTÄNDE UND ALTERNATIVEN. VORSTELLUNG VON INITIATIVEN AUS DEM GLOBALEN SÜDEN

Zielsetzungen:

- sich über verschiedene lokale Initiativen zu informieren, die aus dem Problem der industriellen Baumpflanzungen hervorgegangen/entstanden sind
- über die Organisationsprozesse der verschiedenen Initiativen zu informieren
- durch Stimmen aus dem globalen Süden das Bewusstsein für die Auswirkungen von Baumplantagen und die von den Gemeinschaften vorgeschlagenen Alternativen zu schärfen.

Geschätzte Zeit: 45 - 90 Minuten



## Arbeitsblatt 3.1

Dieses Modul besteht aus zwei Aktivitäten.

**Aktivität 1:** enthält eine virtuelle Präsentation von 4 Initiativen, die gegen Monokulturen kämpfen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, nur einige der Initiativen auszuwählen und zu diesen zu arbeiten oder mit allen zu arbeiten: Dazu müssen Sie 4 Arbeitsgruppen bilden. Dies ermöglicht es, die 4 hier vorgestellten Initiativen gleichzeitig kennen zu lernen.

Bei der Vorstellung der Initiativen 2, 3 und 4 verwenden wir Audio-Interviews mit Aktivist\*innen, die wir zwischen August und Dezember 2021 geführt haben.

Die Initiativen sind wie folgt:

**1. Die Kampagne "Internationaler Tag gegen Monokultur-Baumplantagen".** Eine Kampagne, die Jahr für Jahr auf globaler Ebene durchgeführt wird und an der sich Hunderte von Organisationen aus verschiedenen Ländern beteiligen.

**2. Aliwen-Kampagne.** Es handelt sich um eine Kampagne, die von einer in Berlin lebenden Gruppe von Mapuche-Migrant\*innen initiiert wurde und darin besteht, Geld zu sammeln, um die Wiederaufforstung einer Mapuche-Gemeinde in Wallmapu-Chile zu unterstützen, die von einem Waldbrand betroffen war.

**3. Rückgewinnung von angestammtem Land.** Hier stellen wir den Kampf einer Mapuche-Gemeinschaft um ihr Land vor, das sich im Süden Chiles in den Händen eines Forstunternehmens befindet.

**4. Defensa de los pastizales** (Verteidigung des Grasslandes). Hier stellen wir eine Organisation junger Umweltschützer\*innen in der Provinz Corrientes, Argentinien vor, die sich zur Verteidigung der Graslandschaften gegen das Vordringen industrieller Baumplantagen organisiert haben.

**Aktivität 2.** Es liegen 4 Botschaften im Audioformat vor, von Aktivist\*innen, die von uns interviewt wurden, die sich direkt an junge Menschen in Deutschland richten. Die Aktivität zielt darauf ab, das Zuhören zu üben. Sie bietet die Möglichkeit, Aktivist\*innen aus dem globalen Süden, in diesem Fall aus Wallmapu-Chile, Paraguay und Argentinien, direkt zuzuhören. In der folgenden Tabelle sind die Namen der Interviewpartner\*innen mit ihren jeweiligen Botschaften und dem Grad der Komplexität aufgeführt.

Die Botschaften	Komplexitätsgrad, 1 = komplex, 4 = einfach
Bernarda Pessoa (Audio 9)	2
Renata Nicora Ch. y Tomás Camarasa (Audio 10)	1
Hector Maliqueo (Audio 11)	3
Miriam Samudio (Audio 12)	4

Diese Aktivität endet mit einer Antwort auf die erhaltene Nachricht. Die Schüler\*innen schreiben an die Aktivist\*innen im globalen Süden.

**[HIER](#) können Sie die Materialien für der Modul 3 (Arbeitsblätter als docx. und Audios) herunterladen, um die Arbeitsblätter zu bearbeiten.**